

Ethische Aspekte der Ernährung im Seniorenheim

Maria Magdalena Schreier

(Diplom-Pflegewirtin)

Universitätsassistentin am

Institut für Pflegewissenschaft

Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg

Strubergasse 21, A-5020 Salzburg

Tel.: +43 (0)662 / 4420021279

Email: magdalena.schreier@pmu.ac.at

Kurzvita:

- Langjährig Krankenschwester (Gesundheits-/Krankenpflegerin) am Universitätsklinikum Gießen (Hessen), und dort nach dem Studium Mitarbeiterin am Bildungszentrum für Pflegeberufe
- Sechs Jahre wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte am Institut für Pflegewissenschaft Universität Witten/Herdecke am Lehrstuhl von Frau Prof. Sabine Bartholomeyczik
- Wissenschaftliche Mitarbeit bei der Entwicklung des **Qualitätsniveaus** für die orale Nahrungs- und Flüssigkeitsversorgung von Menschen in Einrichtungen der Pflege und Betreuung unter Leitung von Prof. Bartholomeyczik (Projekt wurde gemeinsam mit dem Institut für Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn als Modellvorhaben der BUKO-QS und Förderung vom BMFSFJ durchgeführt)
- Wissenschaftliche Mitarbeit bei der Entwicklung des DNQP **Expertenstandards** *Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege* ebenfalls unter Leitung von Prof. Bartholomeyczik
- Seit Juli 2008 Universitätsassistentin am Institut für Pflegewissenschaft unter Leitung von Prof. Jürgen Osterbrink an der Paracelsus Medizinischen Universität in Salzburg tätig.

Zum Vortrag:

„Schmeckt's nicht?“ – so lautet oft die erste Frage, wenn Essen stehen bleibt oder Mahlzeiten abgelehnt werden. Gründe für die Ablehnung können vielfältig sein, und häufig liegt es gar nicht an den Speisen oder Getränken. Eine Menge verschiedenster Einflussfaktoren spielen eine Rolle, was wir in welcher Weise und mit wem essen und trinken. Krankheiten und Beeinträchtigungen liefern weitere Faktoren, die sich auf Appetit und Ernährungsverhalten auswirken können.

Es ist auch nicht immer einfach herauszufinden, ob eine ablehnende Haltung gegenüber Essen und Trinken am Wollen oder Können liegt.

Der Beitrag sieht eine thematische Einführung auf Basis des DNQP Expertenstandards *Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege* vor und endet mit einer anschließenden Diskussion mit den Expertinnen und Experten aus der Pflegepraxis.